28 Tönungen zu finden, und es enthält somit jede Karte 168 verschiedene Farben. Jede dieser Farben ist durch eine Nummer und die Hinzufügung von zwei Buchstaben, die den Schwarz- und Weißanteil bedeuten, unverwechselbar gekennzeichnet. Es ist hier nicht der Raum dafür, auf die Ostwald'sche Farblehre und die praktische Auswirkung weiter einzugehen. Es ergibt sich die Möglichkeit, mit der kleinen Farbmeßtafel nach Ostwald mit ausreichender praktischer Genauigkeit zu arbeiten. Es wird eben dann anstelle der sprachüblichen Bezeichnung neben der Angabe der Grundfarbe eine Zahl neben einigen Buchstaben für die Bestimmung des Farbwertes angegeben.

Natürlich fehlen in dieser Farbmeßtafel die vielen möglichen Mittelwerte. Diese sind aber m. E. auch nicht das Problem. Es bleibt dem Autor dann immer noch unbenommen anzugeben, daß die Farbe einer Rasse zwischen dieser und jener Bezeichnung nach Ostwald steht. Im übrigen sind ja auch die Tiere, die wir beschreiben, nicht gleichwertig, sondern schwanken in gewissen Grenzen.

Die Verwendung dieser Farbtabelle würde zweifellos einen wesentlichen Fortschritt bedeuten. Wenn wir uns überlegen, daß allein weit über hundert verschiedene rötliche Farbtöne in diesen Tafeln verzeichnet sind, so ergibt sich daraus, daß eine solche Festlegung des Farbwertes einer Rasse oder Form wesentlich zuverlässiger und klarer erfolgt als durch einen subjektiven und ganz verschieden geübten Sprachgebrauch.

Ich halte es für zweckmäßig, die Verwendung der kleinen Farbmeßtafel bei derartigen Beschreibungen heranzuziehen und insbesondere bei den wissenschaftlichen Stellen, also Museen, Instituten usw. mit diesem Verfahren zur Einbürgerung zu beginnen.

Anschrift des Verfassers: (10a) Dresden N 55, Oberwachwitzer Weg 7, Deutschland, russische Zone.

Oberösterreichischer Entomologentag in Linz.

Sonntag, den 23. November 1947, fand um 9 Uhr im Linzer Landesmuseum die übliche Jahresversammlung der entomologischen Arbeitsgemeinschaft statt. Es zeugt von dem fachlichen Interesse, daß Direktor Pfeffer der naturwissenschaftlichen Abteilung des Museums unter den 44 Teilnehmern außer den zahlreich erschienenen oberösterreichischen Mitgliedern auch mehrere Teilnehmer aus Kärnten, Salzburg und Wien begrüßen konnte. Das Arbeitsgebiet ist gegenüber früheren Jahren dadurch erweitert worden, daß neben der Lepidopterologie nun auch andere Ordnungen behandelt werden. Herr Kusdas, Linz, eröffnete die Tagung mit einem Nachruf auf die im Laufe des Jahres verstorbenen Mitglieder Bayrsen., Häuslmayr und Rauch, nach welchem sich die Versammlung zum Zeichen des Geden-

kens erhob. Sodann gab er einen Ueberblick über die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft seit der vorjährigen Zusammenkunft und brachte eine Mitteilung von Dr. B e i e r, Wien, über zwei faunistisch sehr bemerkenswerte Pseudoskorpione aus Obersteiermark zur Verlesung. Die Erforschung der Landesfauna hat auch diesmal wieder gute Fortschritte gemacht, so hat sich Dr. M a c k, Gmunden, zusammen mit L ö b e r b a u e r, Steyrermühl, besonders eifrig betätigt. Letzterem gelang es z. B. durch systematische Suche in der Umgebung von Steyrermühl im Sommer 1947 insgesamt 14 Arten *Aegeriidae* festzustellen, wovon 9 von dieser Lokalität noch nicht bekannt waren.

Der Vormittag war zum größten Teil mit dem außerordentlich interessanten Vortrag von Doz. Dr. Ing. F r a n z, Bundesanstalt für alpine Landwirtschaft, Admont, ausgefüllt: „Fragestellung in der heimatkundlichen biologischen Forschung der Gegenwart“, in welchem er auch der Tätigkeit der zahlreichen Liebhaber-Entomologen volle Gerechtigkeit seitens der strengen Wissenschaft widerfahren ließ. Da dieser Vortrag auch weiteren Kreisen viele Anregungen bringen kann, hat sich der Vortragende liebenswürdigerweise bereit erklärt, eine zusammenfassende Darstellung des wesentlichsten Inhaltes für eine gesonderte Veröffentlichung in unserer Zeitschrift zur Verfügung zu stellen. Nach den Darlegungen Dr. Franz' ergab sich eine längere angeregte Diskussion. L o e b e l, Braunau a. Inn, behandelte das Problem der Psychidengattung *Rebelia* Heyl., D o l a k, Linz, gab an Hand der Bestände der Musealsammlung eine systematische Uebersicht über die Trichopteren und knüpfte daran die Bitte, für Herrn Kusdas, der sich seit einiger Zeit ebenfalls mit dieser Ordnung befaßt, beim Sammeln anderer Ordnungen, insbesondere beim Lichtfang von Lepidopteren, zufällig gefundene Trichopteren mitnehmen zu wollen. R e i s s e r, Wien, zeigte Serien ausgewählter sehr variabler Stücke aus größeren Beständen einheimischer *Cidaria bilineata* L.

Nachmittags sprach Prof. S e i d e l von der Landesnatur-schutzbehörde, Steyr, über Fragen des Naturschutzes, insbesondere über die faunistischen Auswirkungen der an der Enns angelegten Stauseen, wobei auch Gedankengänge, die Doz. Franz vormittags angeschnitten hatte, Berücksichtigung fanden. H o f f m a n n, Linz, brachte längere, die historische Literatur eingehend heranziehende Ausführungen über *Eriogaster arbusculae* Fr. und die bei der Aufzucht gemachten Erfahrungen und Beobachtungen. Der Bericht Dr. B e c k e r s, Linz, über Sammelmethoden für terricol lebende Käfer rief eine angeregte Aussprache hervor. F o l t i n, Vöcklabruck, zeigte und besprach die drei in Oberösterreich vorkommenden Rassen von *Parnassius mnemosyne* L., insbesondere deren f. *batavus* Fruhst. bei Vöcklabruck. Ein Aufsatz hierüber wird in der Zeitschrift erscheinen. Mitteilungen über den Fang und die Formen des Bockkäfers *Pachyta lamed* L. brachte v. D e m e l t, Wolfsberg. Ing.

Pinker, Wien, berichtete über zwei biologische Entdeckungen aus Niederösterreich, die gleichfalls in der Zeitschrift ausführlich veröffentlicht werden sollen: Die ersten Stände der *Mesotrosta signalis* Tr. und die Entdeckung der bisher nur aus dem Uralgebiet bekannten *Chamaesphexia crassicornis* Bartel auf der Münchendorfer Heide. Präparate der Falter usw. wurden hiezu vorgezeigt. Prof. Dr. Priesner, Linz, sprach über Beobachtungen zur Ausbreitung der Insekten, wozu er interessante Tatsachen anführte, die er in einem Internierungslager nächst dem Suezkanal in der Wüste machen konnte. Eine wichtige Rolle spielen z. B. Windhosen (Wirbelstürme), die manche Insekten viele Kilometer weit zu vertragen in der Lage sind. Auch an diese Mitteilungen, die auch Aufklärung über manche sonst unerklärlich bleibende auffallende einmalige Insektenfunde bringen konnten, knüpfte sich eine rege Aussprache. Zum Abschluß behandelte Klimesch, Linz, die Hypermetabolie bei Schmetterlingen, wobei Ruhe- oder Zwischenstadien zwischen Raupe und Puppe bei einigen Mikrolepidopteren und deren biologische Bedeutung dargelegt wurden.

Nach Schluß der Sitzung um 17,30 Uhr blieben die Teilnehmer noch einige Zeit in lebhaftem freundschaftlichem Gespräch beisammen, ein Zeichen für den harmonischen und interessanten Verlauf der Tagung, die wiederum die erfolgreiche und vielseitige geleistete Arbeit gezeigt hat, zu der nun auch einige jüngere Nachwuchskräfte mit beitrugen. Reisser.

Jahreshauptversammlung der Wiener Entomologischen Gesellschaft am 25. Juni 1947.

Am 25. Juni 1947 wurde die Jahreshauptversammlung der Wiener Entomologischen Gesellschaft im Vereinslokal Gastwirtschaft Oehler um 19 Uhr durch den Vorsitzenden Reisser eröffnet. Er berichtete über die Tätigkeit und die Veranstaltungen der Gesellschaft im Jahre 1946 und gedachte der verstorbenen Mitglieder, insbesondere der Herren Dr. Zerny (Ehrenmitglied), Häuslmayr, Hein, Holzinger, Hornstein, Katschinka, Dr. Kitt, Preissecker, Dr. Rannicher, Dr. Schawerda. Die Versammlung erhob sich zum Gedenken der Toten.

Im Jahre 1946 wurden folgende Vorträge gehalten von den Herren: Boursin (Systematik der Agrotiden), Dr. Grögl (Farbiger Lichtbildervortrag über Tierphotographie), Arch. Metzky (Praktikum der Genitaluntersuchung), Ortner (Unterweisung im Entölen), Ing. Pinker (Sammelausbeute im Winter in Südfrankreich). Auch wurde der übliche Tauschtag veranstaltet.

Der nachstehende Rechnungsabschluß wurde von den Rechnungsprüfern, den Herren Koschabek und Dr. Schams überprüft und auf deren Antrag dem Vorstände die Entlastung erteilt. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf S 30.— (Ausländer S 60.—), für Studenten auf S 10.— festgesetzt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1946

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Oberösterreichischer Entomologentag in Linz. 187-189](#)